

Schwerpunkt
Ebensee
am Traunsee
ab Seite 18

12.10.2022 / KW 41 / www.tips.at



Nobelpreis Anton Zeilinger, der eng mit Traunkirchen verbunden ist, hat den Nobelpreis für Physik erhalten. Seite 2 / Foto: Hörmandinger



Oberösterreich erleben Ab kommendem Samstag, 15. Oktober, ist die neue ErlebnisCard Oberösterreich erhältlich. Sie vereint zahlreiche Ausflugsziele – und das zu einem leistbaren Preis.

Seite 10 / Foto: Volker Weibold

Klimastrategie für Gmunden

Seite 23



Lichtskulpturen Leuchtende Papierobjekte verzauberten Besucher am nächtlichen Almsee.

Seite 4 / Foto: Jacqueline Korber, wirrliebe

■ Taubenplage

Die starke Vermehrung der Tauben führt in Gmunden zu Problemen. Die Stadt bittet daher, das Füttern zu unterlassen. >> Seite 10

■ Neue Busstationen

Eine Kooperation von HTBLA Hallstatt und Marktgemeinde Scharnstein sorgt für neue, einladende Buswartehäuschen. >> Seite 12

■ Windhager baut

Der Spatenstich ist erfolgt: Ab 2024 will Windhager in Pinsdorf jährlich bis zu 20.000 Wärmepumpen produzieren. >> Seite 28

■ Künstler laden ein

Am 15. und 16. Oktober finden österreichweit die Tage des offenen Ateliers statt. Auch viele Künstler im Bezirk machen mit. >> Seite 50

Optik Akustik Bauer
4644 Scharnstein
Hauptstr. 27 • Tel. 07615 / 2860
www.optik-akustik-bauer.at

HÖRGERÄTE



Ihr Team von
Optik Akustik Bauer
berät Sie gerne

PRÄSENTIERT

Klimastrategie für Gmunden

GMUNDEN. Nach einem umfangreichen Bürgerbeteiligungsprozess präsentierte Gmunden nun seine Klimastrategie 2030: Die 16 Maßnahmen sollen dazu dienen, die Lebensqualität vor Ort zu sichern und Gmunden zukunftsfähig zu gestalten.

Mit massiver Beteiligung der Bevölkerung (Klimarat, Klimaiden für Gmunden, Workshops) und unter Einbeziehung aller Fraktionen, der Mitarbeiter der Stadtverwaltung und externer Experten (Klimabündnis, Regionalmanagement, Leader Region Traunstein, Klima- und Energie Modellregion Traunstein) hat die Stadtgemeinde seit Jahresanfang die Klimastrategie Gmunden 2030 ausgearbeitet. Nach dem mehrheitlichen Be-



Vizebgm. Ulrike Feichtinger, Bgm. Stefan Krapf

Foto: Stadtgemeinde Gmunden

schluss in der jüngsten Gemeinderatssitzung stellten Bürgermeister Stefan Krapf (ÖVP) und Vizebürgermeisterin Uli Feichtinger (Grüne) nun das 25 Seiten starke und 16 Maßnahmen umfassende Papier vor.

Vielfalt an Maßnahmen

Die Maßnahmen sind breit gestreut: Sie reichen von einer Photovoltaik-Offensive über Energiesparen im Wirkungsbereich der Stadt bis hin zu einem wahren Jahrhundertprojekt:

einem kommunalen Wärme-Plan mit Tiefen-Geothermie und Fernwärme. Die Maßnahmen sollen die Lebensqualität in der Gemeinde sicherstellen. Es geht darum, Gmunden zukunftsfähig zu gestalten, damit die Menschen auch in vielen Jahren hier gut leben, wohnen, arbeiten, wirtschaften und urlauben können, betonte Vizebürgermeisterin Uli Feichtinger. So sei etwa lokal und unabhängig produzierte Energie auch ein Faktor, der die Stadt für Unternehmen attraktiv mache.

Dass es dabei in manchen Bereichen auch zu Einschnitten kommen müsse, sei ihm bewusst, der Weg sei aber der richtige, betonte Bürgermeister Stefan Krapf: „Es geht darum: Wir alle werden die Komfortzone verlassen müssen“, so Krapf. ■



18. & 19. OKT.: GIB DEINER ZUKUNFT EINEN SCHUB

GMUNDEN. Am 18. u. 19. Oktober sind die AMS-Tore in Gmunden für Lehrberufsinteressierte weit geöffnet – und die GEG ist mit dabei!

Die GEG präsentiert sich auch heuer wieder im AMS Gmunden anlässlich des 10-jährigen Jubiläums am 18. Oktober (17-19 Uhr Infos für Eltern u. Jugendliche) und am 19. Oktober (08-14 Uhr Infos für alle Schulen) und steht für Eure Fragen zu den Lehrberufen zur Verfügung – Eintritt natürlich frei!

Wer ein Handwerk erlernt und das auch gerne und gut ausübt, braucht um die Zukunft nicht bangen. Gute Handwerker sind gefragt wie nie zuvor. Die GEG ist für Elektriker und HKLS-Installateure die ideale Ausbildungsstätte und ein sicherer und fairer Arbeitgeber. Wer bei der GEG einen Lehrberuf erlernt, hat



Ob Elektrotechnik oder HKLS - die Lehrlinge der GEG Gmunden genießen eine Top-Ausbildung und haben nach der Lehre einen sicheren Arbeitsplatz!

später einen Arbeitsplatz fix. Eine Region blüht nicht zuletzt durch erfolgreiche Firmen auf. Es sind aber gerade bei einem Dienstleistungsunternehmen wie der GEG

vor allem die Mitarbeiter/innen, die diesen Erfolg ermöglichen und eine Firma prägen. Starke Firmen bieten stabile Arbeitsplätze und stärken die Heimatregion.

Mehrfach ausgezeichnet als vorbildlicher Lehrbetrieb und als besonders familienfreundliches Unternehmen trifft die GEG mit ihren innovativen Ideen und Arbeitszeitmodellen den Zeitgeist der Menschen und schafft so die Basis für eine ausgewogene „Work-Life-Balance“:

Interesse an einem Lehrplatz in der GEG? Dann besucht uns anlässlich der AMS-Lehrlingsmesse in Gmunden.

Bewirb Dich jetzt unter: www.geg.co.at/jobs

Anzeige



ELEKTRO | HEIZUNG | SANITÄR
geg.co.at/jobs

Besucht uns auch auf ...

